

Stolzes Jubiläum in Bottrop

Herbstwaldlauf startete bereits zum 50sten Mal



1973 wurde der Bottroper Herbstwaldlauf erstmalig ausgetragen. War Start und Ziel bis 1995 in der Nähe der Dieter-Renz-Halle musste nach einem Großbrand ein neuer Standort gefunden werden. Mit dem Betriebsgelände am Bergwerk Prosper-Haniel hatte man dann das große Los gezogen. Die großartige Kulisse und die Möglichkeit zur Nutzung der Kauen führte zu immer mehr Teilnehmern. Auch wenn nun nach Schließung des Bergwerks das Betriebsgelände nicht mehr genutzt werden kann, blieb immer noch die Kulisse. Auch die Strecken in der Kirchheller Heide mit den Bächen und Seen machen den Lauf zu einem wunderschönen Erlebnis.

Über 1600 Anmeldungen

Kein Wunder, dass auch in diesem Jahr wieder über 1.600 Anmeldungen vorlagen. In diesem Jahr konnte doch auch noch mit der 50sten Auflage ein stolzes Jubiläum gefeiert werden. Angeboten werden hier der Grubenwehr-Lauf über 6,5 km, der 10 km Heidensee-Lauf sowie der 25 km Heidhofsee-Lauf und als Krönung der 50 km Jürgen-Liebert-Ultralauf. Es ist also für jeden etwas im Programm dabei. Zum Jubiläum gibt es in diesem Jahr noch einen schönen Zugbeutel mit dem Veranstaltungslogo. Der VfL Bergheide ist mit 31 Mitglieder einer der teilnehmerstärksten Vereine.

Start mit dem Steigerlied

Los geht es dann am Sonntagmorgen um 9 Uhr mit dem Start zum 50 km Lauf. 159 Läufer/innen machten sich zu den Klängen des Steigerliedes auf ihren langen Weg. Um 9:45 Uhr folgen dann über 400 Starter zum 25 km Lauf, bevor dann fast 700 Aktive zum 10 km Lauf starten. Den Schluss machen 350 Läufer und Walker bei ihrem Lauf um die Schöttelheide.

Ich habe mich für die 10 km Strecke entschieden. Bei windigen und nassen 9 Grad fällt der Startschuss, und auch für uns spielt die Blaskapelle das Steigerlied. Ein großes Läuferfeld bewegt sich an der Halde entlang Richtung „Alter Postweg“. Hier biegen wir auf einem asphaltierten Radweg ab und laufen dann in den Wald. Das Feld hat sich nun auseinandergezogen und ich kann die schöne Herbststimmung genießen. Mein Freund Helmut macht für mich den Hasen und lässt mich so schneller laufen.

Verpflegung nach 5 KM

Man muss allerdings die Füße heben, denn unter dem Herbstlaub finden sich doch Wurzeln und Steine. Beim „Ölberg“ gibt es einen Erfrischungsstand und Kilometer 5 ist erreicht. Jetzt geht es in einer Schleife mit leichter Steigung zum Alten Postweg und dann wieder zum Bergwerk. Von weitem höre ich schon den Lautsprecher im Ziel und viele 50 km Läufer kommen mir auf ihren Weg in die zweite Runde entgegen.

Nach einer Kurve sehe ich das Ziel vor der schönen Kulisse mit dem imposanten Förderturm. Viele Zuschauer spenden Beifall und der Sprecher kennt wohl fast alle Finisher namentlich. Natürlich erhält man sofort eine schöne Medaille und da die Zeit über einen Transponder in der Startnummer erfasst wird, kann man sich sofort seine Urkunde ausdrucken lassen. Jetzt gibt auch als Zielverpflegung von der Bitburger Brauerei alkoholfreie Mixgetränke. Ich treffe meine Vereinsfreunde und wir können 4 Podiumsplätze feiern. Bei der Siegerehrung erhalten die Platzierten noch ein kleines Präsent und viel Beifall.

Ein würdiges Jubiläum

Der Veranstalter Adler Langlauf Bottrop hat wieder ein wunderschönes Lauferlebnis ermöglicht und damit auch ein würdiges Jubiläum. Man kann sich nur bei allen Verantwortlichen für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken und für die Zukunft „Glück auf“ wünschen.